

Provinz Westphalen.

Regierungs-Bezirk Minden.

Kreis Büren.



Nach ein. Orig.-Aufn. v. H. Deiters, ausgef. v. H. Menzler, Druck b. J. Börner.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler, Berlin.

BÖDEKEN.

BOEDEKEN.

PROVINZ WESTPHALEN. — REGIERUNGS-BEZIRK MINDEN. — KREIS BÜREN.

In einem Seitenthale des kleinen Almefflusses, in waldreicher Umgebung, gründete im Jahre 816 auf seinen väterlichen Besitzungen der heilige Meinolphus, Archidiakon der Paderborner Kirche, das Frauenstift Bödeken, und gab demselben die Regel, welche das Concil zu Aachen in demselben Jahre festgestellt hatte. Dies Frauenstift bestand bis zum Jahre 1405.

Zu dieser Zeit wurde Bödeken den Augustiner Chorherren übergeben und erhob sich von neuem zu solcher Blüthe, dass von hier aus gar viele Klöster des genannten Ordens gestiftet werden konnten, namentlich in der Diöcese Paderborn: Dalheim und Blomberg; im Bisthum Minden:

Möllenbeck; im Erzbisthum Cöln: Ewig; ferner die Klöster auf dem Werth, Eversklausen und Meyen in der Diöcese Trier; Hirzenhausen, Zwalheim und Revenberg in der Diöcese Mainz; Fürstengarten, Hegenen und Frankenthal im Bisthum Worms; Trutenhausen und St. Arbogast in der Diöcese Augsburg; Birlingen und Heidenfeld im Bisthum Würzburg; Reptorff im Bisthum Eichstädt; endlich St. Leonhard und Marsbach in der Diöcese Basel. (Vergl. Vita B. Meinwerki cet auctore A. Overham. Neuhusii, 1681. — pag. 421 sequ.)

Im Anfange des gegenwärtigen Jahrhunderts säkularisirt, bildete Bödeken, nach Ausschluss des Haupttheils der Waldbesitzungen, zur Zeit des Königreichs Westphalen eine kaiser-

lich französische Dotation als Baronie Bodeken, und war dann wieder Königlich Preussische Domaine bis zum Jahre 1822.

Fast sämmtliche vorhandene Gebäude stammen aus dem funfzehnten Jahrhundert; nur der Unterbau des Thurmes ist älter und dürfte dem elften Jahrhundert angehören.

Die tiefgreifenden Spuren der Vernachlässigung und Verwüstung, denen alle Gebäude seit der Säkularisation preisgegeben waren, sind durch umfassende Reparaturen und Umbauten beseitigt, welche jedoch dem Abschlusse, wie solchen die Ansicht zeigt, erst entgegengehen.

Gegenwärtiger Besitzer ist Georg von Mallinckrodt.